

Pressemitteilung Nov 2013

## **ÄrztInnen und Hebammen als Sympathie- und Werbeträger der Babynahrungsindustrie missbraucht**

**Die Babynahrungsindustrie benutzt ÄrztInnen, Hebammen und Kliniken sowohl als Sympathieträger als auch als Werbeträger, um den Verkauf ihrer Produkte anzukurbeln – auf Kosten der Kinder, der Mütter und der Gesellschaft. Die Bundesregierung muss dieser Einflussnahme gesetzlich einen Riegel vorschreiben.**

Gezielte Beeinflussung von ÄrztInnen, Pflegepersonal und Hebammen aus rein kommerziellem Interesse und zum Schaden von PatientInnen – das gibt es nicht nur bei Arzneimitteln, das gibt es auch bei der Säuglingsnahrung.

Stillen ist die normale Form der Säuglingsernährung. Sie fördert in unübertroffener Weise die Gesundheit von Mutter und Kind.

Natürlich entscheiden die Eltern, ob die Mutter stillt oder sie künstliche Säuglingsnahrung füttern. Und dabei hören sie auf das, was ihnen ÄrztInnen, Schwestern und Hebammen empfehlen. Sie vertrauen darauf, dass die Tipps und Hinweise, die sie von dort bekommen, ihrer Gesundheit bestmöglich nutzen.

Hier setzt die Babynahrungsindustrie an. Geschenke und gesponserte Fortbildungen für medizinisches Fachpersonal sind in Kliniken und Praxen allgegenwärtig. Das ist keine Werbung mehr, sondern eine subtile Form der Bestechung.

Wer etwas bekommt, und sei es eben auch nur die sogenannte „Fortbildung“ der Industrie, will unbewusst auch etwas zurückgeben, das ist ein gut belegter und tief verwurzelter Reflex. Dass dabei die Berufsethik unterlaufen wird, nehmen die EmpfängerInnen der industriellen „Wohltaten“ nicht mehr wahr. Sie verlieren ihren eigentlichen Auftrag, die Gesundheit von Müttern und Kindern bestmöglich zu fördern, aus den Augen und finden die tausend werbenden Angebote der Industrie schließlich so selbstverständlich wie Zahnpasta-Werbung.

Säuglingsnahrung wird von den Eltern selbst gekauft, nicht von ÄrztInnen verordnet. Deshalb ist eine weitere Strategie der Babynahrungsindustrie, ihren Produkten den Nimbus „von Ärzten und Hebammen empfohlen“ zu geben. Kliniken und Praxen bekommen Werbegeschenke zur Verwendung in den Einrichtungen selbst und zur Weitergabe an die Mütter. Damit wird das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und medizinischem Personal kommerziell missbraucht – zum Schaden der Gesundheit.

Die Unabhängigkeit und fachliche Integrität der Verantwortlichen in Einrichtungen des Gesundheitswesens muss geschützt. Nur so können diese ihrer beruflichen Verpflichtung gerecht werden, die medizinisch bestmögliche Beratung und Behandlung anzubieten. Nur so kann die Qualität der Versorgung erhalten werden. Nur so kann das Vertrauen, das Mütter und Väter in das Fachpersonal setzen, auf Dauer erhalten und gerechtfertigt werden.

## Die UnterzeichnerInnen dieses Aufrufes fordern deshalb

1. **Keine Geschenke und keine gesponserten Fortbildungen der Babynahrungsindustrie für Einrichtungen zur Betreuung und Behandlung von Schwangeren, Wöchnerinnen, Neugeborenen und Säuglingen sowie den in diesem Feld tätigen Ärztinnen und Ärzten, Hebammen und anderen MitarbeiterInnen**
2. **Keine Werbegeschenke von Muttermilchersatzprodukten und von Werbematerial über diese zur Weitergabe an die Eltern über diese Einrichtungen und Personen.**
3. **Den Krankenkassen ist aufzugeben, dass sie ihre Vertragspartner schriftlich (als Teil des Vertrages) verpflichten, keinerlei Werbung in ihren Einrichtungen zuzulassen sowie kein Sponsoring und keine Geschenke mehr anzunehmen.**
4. **Zur Umsetzung dieser Verpflichtung sollten wirksame Bußgeldregelungen für deren Einhaltung sorgen.**

Beispiele, Abbildungen auf [www.reich-schottky.de](http://www.reich-schottky.de)

- gesponserte Fortbildungen für ÄrztInnen und für Hebammen: siehe <http://www.hipp-fachkreise.de/fortbildungen-und-seminare/>
- Mutterpasshülle mit Firmenlogo
- Thermoskanne mit Firmenlogo in Hebammenpraxis
- Wanduhr mit Firmenlogo in einer Geburtsklinik
- Nahrungsproben in der Auslage einer Kinderarztpraxis
- Bögen mit Übungsanleitungen und Werbung für Säuglingsnahrung bei der Rückbildungsgymnastik

## Unterzeichnende Organisationen

AGB Aktionsgruppe Babynahrung [www.babynahrung.org](http://www.babynahrung.org)

AZLS Ausbildungszentrum Laktation und Stillen [www.stillen.de](http://www.stillen.de)

BDL Berufsverband deutscher Laktationsberaterinnen IBCLC e.V. [www.bdl-stillen.de](http://www.bdl-stillen.de)

DAIS Dt. Ausbildungsinstitut für Stillbegleitung [www.ausbildung-stillbegleitung.de](http://www.ausbildung-stillbegleitung.de)

MEZIS Mein Essen zahl ich selbst e.V. Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte [www.mezis.de](http://www.mezis.de)

vdää Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte [www.vdaee.de](http://www.vdaee.de)

WHO/UNICEF-Initiative „Babyfreundlich“ e.V. [www.babyfreundlich.org](http://www.babyfreundlich.org)

## Kontakt

Utta Reich-Schottky, Am Lehester Deich 108a, 28357 Bremen, [utta@reich-schottky.de](mailto:utta@reich-schottky.de)  
[www.reich-schottky.de](http://www.reich-schottky.de)

Anhang zum Aufruf

## Missbrauch des Gesundheitssystems zur Verkaufsförderung von künstlicher Säuglingsnahrung beenden

Mutterpasshülle mit Werbung für künstliche Säuglingsnahrung



Probepackung

Auslage in einer Kinderarztpraxis



## Abreißblock für Kurse zur Rückbildungsgymnastik

Liebe Mutter,



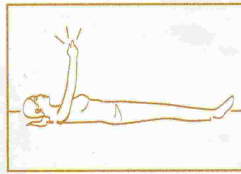
wir gratulieren zur Geburt Ihres Kindes!

Nach der Geburt ist das Training der Beckenbodenmuskulatur besonders wichtig, da diese nach der Entbindung strapaziert ist. Wir von BEBA möchten Sie gerne unterstützen: Wir haben drei leichte Übungen zusammengestellt, die Ihnen helfen Ihren Beckenboden zu stabilisieren und zu kräftigen.

Bei Kaiserschnitt fragen Sie bitte vorher Ihre Hebamme oder Ihren Arzt. Bitte muten Sie sich am Anfang nicht zu viel zu: Ihr Körper braucht Zeit dafür, sich wieder auf das „Nicht-Schwanger-Sein“ einzustellen.

Gutes Gelingen wünscht Ihnen

Ihr BEBA Team

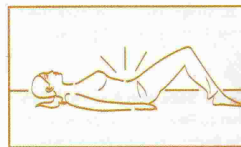
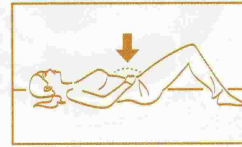


### Übung 1: Rhythmus im Finger

Sie liegen in bequemer Rückenlage und strecken Ihre Arme abwechselnd Richtung Decke, die Schultern bleiben dabei fest auf der Unterlage. Beim Hochstrecken eines Armes öffnen Sie nun die Hand, schnippen oben mit den Fingern und schließen die Hand danach wieder fest, bis Sie die Bewegung erneut ausführen. Finden Sie bei dieser Wechselbewegung Ihren eigenen Rhythmus oder legen Sie Ihre Lieblingsmusik dazu auf.

### Übung 2: Kribbeln im Bauch

Legen Sie sich bequem auf den Rücken und stellen Sie Ihre Beine locker auf. Atmen Sie nun tief ein und spüren Sie mit aufgelegter Hand, wie sich dabei der Bauch mit Luft füllt und hebt. Ziehen Sie jetzt den Bauchnabel ein und den Beckenboden fest, während Sie langsam und bewusst ausatmen. Spüren Sie, wie die Luft wieder aus dem Bauch strömt. Wiederholen Sie die Atemübung einige Male.



### Übung 3: Spannung im Becken

Stellen Sie in bequemer Rückenlage Ihre Beine locker auf. Drücken Sie nun Ihr Steißbein sanft in die Unterlage, so dass Ihr Becken nach hinten kippt, und spannen Sie dabei den Beckenboden an. Halten Sie diese Spannung und straffen Sie zusätzlich Ihre Bauch- und Pomuskeln. Halten Sie die gesamte Spannung einen Moment, atmen Sie aus und lassen Sie locker. Wiederholen Sie die Übung einige Male.

  
Sicherheit für Ihr Baby.



Wanduhr auf der Wochenstation einer Geburtsklinik

Thermoskanne für Pausengetränke in einer Hebammenpraxis



Von der Firma Hipp veranstaltete Fortbildungsreihe für medizinisches Personal, mit Anerkennung für die verpflichtende Fortbildung von Hebammen und ÄrztInnen siehe auch <http://www.hipp-fachkreise.de/fortbildungen-und-seminare/>

Mit freundlicher Unterstützung von



Das Beste aus der Natur.  
Das Beste für die Natur.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung für Hebammen, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/-innen, Ärztinnen und Ärzte am 3. Juli 2013 der Uniklinik Aachen im forum M an

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefonnummer (wenn zutreffend) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bin:  Hebamme  festangestellt\*  in Klinik

Schwester/Pfleger  freiberuflich  Hebammenpraxis

Med. Fachangestellte  gynäkologische Praxis  leitende/rberuflich/leitende/r in der Klinik\*

Frauenärztin/Frauenarzt  als Begleithebamme in Klinik\*

Kinderärztin/Kinderarzt

So finden Sie das forum M in Aachen:



**Anfahrt mit dem PKW:**

Von der Autobahn kommend (A4 bzw. A44) am Aachener Kreuz auf die A544 Richtung Europaplatz fahren. Im Kreisverkehr Europaplatz die zweite Ausfahrt nehmen. Am Ende der Straße halb links auf die Jülicher Straße fahren und der Straße bis kurz vor den Eisenbrunnen Richtung Innenstadt folgen. Dann rechts in die Straße Büchel abbiegen.

**Parkmöglichkeiten:**

Freie Parkmöglichkeiten in der Innenstadt sind leider sehr begrenzt. Die beste Wahl sind die Parkhäuser in der Nähe, z.B. Parkhaus Büchel (3 Gehminuten entfernt), Parkhaus am Dom in der Jesuitenstraße, Parkhaus Bomgasse oder Sparkassenparkhaus hinter der Elisengalerie (5–20 Minuten entfernt).

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Buslinie ab Hauptbahnhof Richtung Eisenbrunnen wählen (bis auf einige Ausnahmen fahren alle Buslinien Richtung Innenstadt). Hinter dem Eisenbrunnen durch den Eisengarten gehen, dann rechts halten um auf die Buchremerstraße zu gelangen.

Das forum M ist über der Mayerschen Buchhandlung. Der Aufzug befindet sich rechts vom Eingang der Buchhandlung.



**Fortbildungsveranstaltung  
für Hebammen und Gesundheits-  
und Kinderkrankenschwester/-innen,  
Ärztinnen und Ärzte**



3. Juli 2013, 14.00 – 19.00 Uhr

Universitätsklinikum Aachen  
Perinatalzentrum Level I

Für Hebammen  
und Ärzte  
zertifiziert